Neuapostolische Kirche
Schweiz



Reisebericht 05.09.2023

Woche 36 / 2023

An den Gestaden des Bodensees liegt die Stadt Romanshorn, wo wir eine schöne Gemeinde haben. An diesem Mittwochabend konnte ich mit den Geschwistern Gottes Gegenwart und Wirken in der sichtbaren und unsichtbaren Gemeinde erleben. Dieses Erleben war allerdings nicht in unserer Kirche, da diese im Augenblick renoviert wird. Unsere Mitchristen, die Gemeinde der Adventisten, haben uns in grosszügiger Weise ihre Versammlungsräume für die Gottesdienste und die sonstigen Gemeindeaktivitäten gegen ein Entgelt zur Verfügung gestellt. Dafür sind wir sehr dankbar. Das ist gelebtes christliches Miteinander.

Der Gottesdienst war für mich wie ein Familienfest. Ein Erleben der Freude und herzlichen Gemeinschaft. Verbunden waren wir auch mit etlichen Geschwistern, die nicht persönlich anwesend sein konnten. Es war eine Wohltat für die Seele und Kraftquelle für das kommende Wegstück. Was mich immer wieder neu beeindruckt ist die erlebbare Aufnahmebereitschaft für das Wort Gottes. Der Chorgesang und das am Flügel erklungene Musikstück waren Balsam für die Seele. Auch der Blumenschmuck diente zur Ehre Gottes.

Bei der Heimfahrt bin ich an unserer Kirche vorbeigefahren und konnte mich davon überzeugen, dass die Renovation im Gang ist.

Die neu erbaute Kirche Langenthal (Berndeutsch «Langetu» oder «Langetau») war das Ziel am Sonntagmorgen. Wunderschön ist sie geworden, die Wartezeit hat sich gelohnt. Heute wird die Kirche geweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Bis fast zum letzten Platz ist das neue Gotteshaus besetzt. Es ist ein Freudentag und ein kraftvoller, motivierender Anfang einer neuen Ära in der Geschichte der Gemeinde im Zentrumsort des Oberaargaus. Zusammen mit der Gemeinde freue ich mich sehr über das wunderschöne, gelungene Bauwerk. Schlicht, würdig, sakral und durch das verwendete Holz mit einer warmen Ausstrahlung umfängt es die Gottesdienstteilnehmer. Auch diese Kirche konnte nur erstellt werden dank dem Opfer, das in grosser Liebe und mit viel Dankbarkeit in allen Gemeinden Gott gebracht wird. Es ist ein wunderschönes Zeichen der gelebten Solidarität im ganzen Bezirksapostelbereich.

Die zu Herzen gehende Musik des Orchesters und die Chorvorträge steigern die Festfreude. Mit viel Liebe wurde auch der Altar geschmückt.

Die Kinder der Gemeinde haben sich im Vorfeld für dieses Fest Gedanken gemacht und sich spontan für das Herz entschieden. Mit viel Freude und Eifer haben sie Herzen ausgeschnitten, Steine mit Herzen bemalt und gebastelt. Überall in der Kirche sind so die Kinder präsent und können in ihrem Wirken bestaunt werden. Eine Gemeinde mit einem grossen Herzen. Jedes darf einen bemalten Stein als Andenken an diesen Tag mitnehmen.

Als Erinnerung an die alte Kirche wurden einige Möbelstücke mitgenommen. Diese haben einen Platz in der neuerbauten Kirche gefunden. Alle Anwesenden wurden gebeten, sich mit ihrer Unterschrift darauf zu verewigen. Dieser Bitte bin ich gerne nachgekommen.

Über den Einweihungsgottesdienst gibt es einen Bericht auf unserer Homepage, der mit dem folgenden Link aufgerufen werden kann:

Hier ist gut sein - Gebietskirche Schweiz (nak.ch)

Am Sonntag gegen Abend erlebten wir in der Tonhalle Zürich unter dem Motto «together as one» das Jubiläumskonzert des Jugend-Sinfonieorchesters NAK Schweiz zusammen mit dem Jugendsinfonieorchester NAK Nordrhein-Westfalen, einem grossen Projektchor und musizierenden Kindern. Mit ihrer Musik zum Lob und zur Ehre Gottes haben sie sich in unsere Herzen gespielt und gesungen. Die vielen Stunden des Probens und Einstudierens haben sich gelohnt. Das Ergebnis zeugt vom grossen Einsatz und den vielfältigen Gaben.

Wieder einmal kann ich eine Pause ankündigen. Die nächsten Notizen erscheinen nach dem Erleben des Gottesdienstes mit unserem Stammapostel am eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag in zwei Wochen. Ich freue mich sehr auf diesen Gottesdienst, in welchem auch die Weichen für die Zukunft im Bezirksapostelbereich gestellt werden. Beten wir gemeinsam um reichen Segen und danken wir jetzt schon unserem himmlischen Vater für den geistigen Reichtum, den wir erhalten werden.